

Vertiefte Abklärung möglicher Berufsrichtungen mit oder ohne Berufsberatung

Was ist eine vertiefte Abklärung möglicher Berufsrichtungen?



Mit einer vertieften Abklärung möglicher Berufsrichtungen werden Personen, die aufgrund komplexer gesundheitlicher und persönlicher Voraussetzungen ihren Beruf nicht mehr ausüben können, professionell begleitet und unterstützt, um geeignete Umschulungsangebote oder Berufswege zu finden.

Ziel



Die vertiefte Abklärung dient dazu, die praktischen und theoretischen Fähigkeiten, individuellen Neigungen, persönlichen Ressourcen sowie die Lern- und Belastungsfähigkeit und sozialen Kompetenzen einer Person systematisch zu erfassen. Die beruflichen Tätigkeiten werden sowohl intern als auch in externen Praktika erprobt, um ein realistisches Bild der Einsatzmöglichkeiten und Entwicklungspotenziale zu erhalten. Am Ende der Abklärungsphase liegt ein klarer Fahrplan für die berufliche Eingliederung vor. Dieser kann unterschiedliche Wege umfassen, wie beispielsweise eine Umschulung, die Definition eines individuellen Arbeitsprofils oder die Identifikation eines geeigneten Arbeitsplatzes.



Zielgruppe

Klientinnen und Klienten, die vor einer beruflichen Neuorientierung stehen. Dies betrifft insbesondere Personen, die von der Invalidenversicherung einen Umschulungsanspruch erhalten haben oder eine neue berufliche Perspektive benötigen, um ihre langfristige Erwerbsfähigkeit zu sichern.

Inhalt



- Begleitung des Prozesses durch eine Fachperson berufliche Eingliederung und bei Bedarf erfolgt eine ergänzende Unterstützung durch eine Fachperson der Berufsberatung.
- Durchführung der beruflichen Abklärungen in den internen Bereichen mit individuellen Schwerpunkten in handwerklich-technischen, kaufmännischen und digitalen Tätigkeitsfeldern.
- Einsatz von diversen praktischen und theoretischen Testinstrumenten.
- Diagnostische Verfahren zur Prüfung der Eignung und Neigung durch die Berufsberatung.
- Erprobung von ergonomischen und individuellen Hilfsmitteln.
- Erstellung und Optimierung von Bewerbungsunterlagen und Absolvierung von Bewerbungstrainings.

- Unterstützung bei der Suche nach Arbeitgebenden im allgemeinen Arbeitsmarkt, um Tätigkeiten extern zu erproben.
- Erüieren von weiterführenden Schritten zur beruflichen Wiedereingliederung
- Durchführung von regelmässigen Standortbestimmungen mit den Klienten und Klientinnen sowie involvierten Stellen und Versicherungen.



Dauer

3 Monate oder nach Absprache



Kostenübernahme

Invalidenversicherung IV und/oder Kostenübernahme durch die Suva oder anderen Versicherungsträgern.



Kontaktadressen

Standort Bellikon

kbe-bellikon@rehabellikon.ch / Tel. 056 485 52 57

Standort Chur

kbe-chur@rehabellikon.ch / Tel. 056 485 57 30

Standort St. Gallen

kbe-stgallen@rehabellikon.ch / Tel. 056 485 57 82

Wir setzen Standards.

Rehaklinik Bellikon
Kompetenzzentrum berufliche
Eingliederung (KbE)

Mutschellenstrasse 2, 5454 Bellikon AG
Kalchbühlstrasse 40, 7000 Chur
Wassergasse 42, 9000 St. Gallen

www.rehabellikon.ch/kompetenzzentrum-berufliche-eingliederung/